

# The Story of Yuri Fin-Muura 1

## Die Geschichte einer Lilie

Von YuriVanilleshake

### Kapitel 6: Neuer Mut

"So alle sehen jetzt nach vorne", ertöne Ibikis tiefe Stimme und Yuri schaute in seine Richtung an die große Tafel.

"Regel Nummer 1 lautet: Den schriftlichen Teil der Prüfung bewerten wir mithilfe eines Punkteabzugsystems.

Anders, als ihr es vielleicht bisher gewohnt seit beginnt jeder mit der Höchstzahl von 10 Punkten." Yuri hob die Augenbraue. Interessant, also verliert jeder Teilnehmer immer Punkte.

"Für jede falsche Antwort wird euch jeweils ein Punkt abgezogen. Bei 3 falschen Antworten ist eure Endpunktzahl 7", erklärte er monoton weiter.

"Regel Nummer 2: Die Gesamtpunktzahl aller Mitglieder entscheidet, ob ein Team besteht.

Regel Nummer 3: Hier im Raum sind überall Wachen aufgestellt, die euch genau beobachten werden, damit ihr nicht betrügen könnt. Und wenn einer dabei erwischt wird, werden ihm sofort 2 Punkte abgezogen, also lasst es."

Yuri schluckte. Sie war eigentlich sehr schlau, aber sicherlich könnte sie nicht alles beantworten. Das kann ja wohl nicht so schwer sein. Außerdem war sie sich sicher, dass ihr Team da genauso gut durchkommen würde. Nur bei Kankuro machte sie sich etwas Sorgen, aber er würde das schon schaffen.

"Noch etwas" meinte er mit lauter Stimme weiter. "Falls ein Kandidat bei dem Test nur 0 Punkte bekommen sollte, wird das ganze Team durchfallen."

Dann erklärte er noch, dass die letzte Frage 15 Minuten vor Prüfungsende gestellt wird.

Also haben wir eine Stunde Zeit, dachte Yuri und schaute auf ihr Aufgabenblatt.

Sie wird es auf jeden Fall schaffen.

"He...", meinte Mahito von der Seite und Yuri schaute kurz auf. "Was ist?"

"Viel Glück, Yuri" sie lächelte, doch das Mädchen von der anderen Seite mischte sich ein.

"Ach was, das schafft ihr doch beide nicht", grinste sie böse und wischte sich elegant die langen schwarzen Haare nach hinten. "Ihr Gänse seid viel zu dumm für solch einen Test. Ich frage mich, was ihr hier überhaupt zu suchen habt." Mahito blitzte fies grinsend zu ihr rüber. "Pass bloß auf."

Yuri in der Mitte schaute nur weiter aufs Blatt und versuchte die Beiden nicht zu beachten.

Verdammt nochmal das gibt es doch wohl nicht!

Yuri schlug sich in Gedanken mehrmals um wieder bei klarem Verstand zu kommen.

Sie verstand kaum eine der Aufgaben. Das ist doch schon so, als würden die ein riesiges Plakat dort vorne aufgestellt haben wo draufsteht: Komm schummel endlich, du willst es doch auch!

Sie schaute sich kurz um und sah zu den Prüfern hinüber. Deren kalten Augen starrten alle anderen wachsam an. Ab und an notierten sie etwas auf ihren Notizzblöcken um dann nur wieder in die Runden zu blicken. Die machten vielleicht einen Wirbel um das Schummeln, mehr noch als um die Prüfung selbst.

Das schwarzhaarige Mädchen neben ihr hatte sich ihre Hand ans Ohr gehalten und die Augen geschlossen. Was macht sie denn da??

Auf einmal öffnete sie die Augen wieder und schrieb etwas auf ihren Aufgabenzettel. Yuri schaute wieder langsam zu ihrem Aufgabenblatt. Einen Code entziffern war die erste Aufgabe.

Sie fing an zu schreiben. Das ging ja noch. Nach wenigen Minuten wendete sie sich Aufgabe 2 zu.

Linie B zeigt die Flugbahn eines Wurfmessers, das von Linie A, der auf einen 7 Meter hohen Baum sitzt und auf Feind C geworfen wird.

Beschreibe jeweils die genaue Flugbahn, wenn C sich auf den Positionen D, E und F befindet. Berechne außerdem die größtmögliche Flugbahn des Wurfmessers und erkläre den Grund deiner Antwort.

Yuris Finger suchten verzweifelt Halt in ihren langen Haaren. Sie las weiter und die Aufgaben wurden immer schwerer. Dann ließ langsam von den mörderischen Aufgaben ab und blickte zur Seite auf Mahito.

Ihre Pupillen hatten sich geweitet und sie durchforstete den Raum. Dann fiel es Yuri wie Schuppen von den Augen. Die wollen wirklich, dass man schummelt. Es ging ihnen nicht wirklich um den schriftlichen Teil, sondern darum unbemerkt Informationen zu beschaffen.

Anscheinend hatten das auch die Anderen bemerkt, denn immer mehr wurden samt ihrem Team rausgeworfen und somit disqualifiziert. "Was ist das für ein Mist?", knurrte Mahito leise von der Seite und beobachtete wie immer mehr Teilnehmer schon teilweise schleifend den Raum verlassen mussten.

"Das ist eine Prüfung", erwidert Yuri altklug und lehnte sich leicht zurück.

Sie musste schummeln um die Antworten herauszubekommen also schloss sie die Augen.

"Raigan" hauchte sie dann und öffnete die nun gelb gewordenen Augen.

Sie senkte den Kopf etwas und ihr Pony fiel so, dass ein Schatten einen Teil ihres Gesichtes verdeckte.

Von Balistik und der Berechnung von Flugbahnen hatte sie noch nie so richtig eine Ahnung gehabt.

Aber dieses schwarzhaarige Mädchen anscheinend. Also musste sie das Mädchen dazu bringen ihr

die Aufgaben zu übergeben. Nicht freiwillig, denn das würde diese Otonin niemals machen.

Mithilfe von Strom stöberte sie unauffällig in den Gehirnströmen der Genin herum.

Gut, dass ich das als erstes bei meinem Kekkei Genkai gelernt habe, dachte sie etwas aufgeregt und versuchte sich zu konzentrieren. Ihr Raigan basierte auf dem Element Blitz. Sie hatte es geschafft und kontrollierte einige Gehirnströmungen.

Nun war das Mädchen in ihrer Gewalt. Zu einfach, aber anders ging es wohl nicht.

Schon fing die Schwarzhaarige an auf ihrem Tisch nahe bei Yuri die Antworten mit dem Finger zu schreiben. Nebenbei notierte diese sich antürlich alles. "Hm...", schnaufte sie kaum hörbar und musste kurze Zeit später das Jutsu auflösen. Wieder flog ein Team gerade raus.

5 Fragen konnte Yuri beantworten aber weiter wusste sie echt nicht und hatte auch nicht mehr die Kraf dazu.

Sie konnte nur hoffen, dass Gaara und die Anderen genügend Fragen beantworten konnten.

Der Schweiß rann Yuri von der Stirn. Hoffendlich werden ihre Cousins nicht erwischt. Gaara hatte seine linke Hand mit den Zeige- und dem Mittelfinger an sein linkes Auge gehalten.

Er versuchte also das Daisan no Me, ein drittes Auge aus Sand, welches er woanders auftauchen lassen konnte. So war also seine Methode. Und Kankuro und Temari?

Sie schaute in die Richtung der Beiden. Kankuro meldete sich und meinte er müsse auf die Toilette. Oh nein, das kann doch nicht sein ernst sein. Wenn das auffliegt, dann war es vorbei.

Karasu war nicht bei ihm, also musste er ihn verwandelt haben.

Wie sich ihr Verdacht bestätigte, denn ein Prüfer stand auf, fesselte ihn an der Händen und kam mit. Dann musste der dann wohl Karasu, seine Puppe sein.

Noch 20 Minuten.

Kankuro war immer noch nicht da und selbst Temari stand die Angst ins Gesicht geschrieben.

Ibiki wollte die letzte Frage aussprechen und noch die Regeln erklären.

Endlich ging die Tür auf und Yuri atmete erleichtert auf. Das war ja auch mal Zeit.

"Diese Regeln gelten einzig und allein für Frage 10", begannt Ibiki.

"Jetzt hört genau zu und lasst euch nicht davon beunruhigen." Trotzdem schluckten einige.

"Fangen wir an mit Regel Nummer 1: Ihr habt die Möglichkeit zu überlegen, ob ihr die letzte Frage nicht beantworten wollt. Es ist eure freie Entscheidung. Wenn ihr die 10te Frage nicht beantwortet, ist es egal, wie viele Punkte ihr vorher hattet, dann steht ihr auf 0. Mit anderen Worten, ihr fallt durch! Und das bedeutet natürlich eure Teamkamaraden ebenfalls. Wenn ihr nur die Frage beantwortet, die Frage aber falsch ist, werdet ihr nicht nur durchfallen, sondern nie wieder die Zulassung zur Chuunin-Auswahlprüfung bekommen!"

Yuri stand auf. "WAS?!" rief sie geschockt in den Raum.

Das kann der doch nicht machen, oder doch?!

"Das ist völliger Quatsch Mann. Das ist doch lächerlich. Was für eine dämliche Scheinregel ist denn das? Vor uns haben schon so viele die Prüfung gemacht!"

Ein Junge mit Kapuze und einem kleinen Hund auf dem Kopf war mit Yuri aufgestanden und hatte seinen Beitrag dazu geleistet. Das blonde Mädchen nickte zustimmend.

"Kommen Sie, es sind doch so viele durch die Prüfung gekommen!"

Doch Ibiki kicherte nur leise, was sich dann zu einem diabolischem Lachen weiterentwickelte.

"Naja, ich würde sagen, es ist euer Pech. Ich hab die Regeln bisher nicht aufgestellt, aber diesmal schon. Ihr müsst die Frage ja nicht beantworten, wenn ihr nicht wollt."

Yuri knirschte mit den Zähnen.

Stellt der einfach seine eigenen Regeln auf, das gibt es doch nicht.

"Wenn ihr euch nicht sicher fühlt, dann empfehle ich euch, steigt lieber aus", erklärte

der strenge Prüfer weiter.

"Ihr dürft es im nächsten Jahr gerne wieder versuchen."

Niemals, dachte Yuri. Langsam setzte sie sich wieder hin und vergrub die Hände in den Stoff ihrer Hose. Niemals würde sie auch nur daran denken aufzugeben.

"Wenn ihr endlich bereit seit kommt die 10te und letzte Frage", setzte Ibiki an.

"Wer jetzt nicht mitmachen will hebt die Hand."

Tatsächlich hob einer die Hand. "Ich geb auf." Erschreckenderweise folgten seinem Beispiel sehr viele Ninja. Hört auf, schallte es Yuri in den Gedanken. Hört endlich auf euch zu melden.

Warum hörten so viele auf? Sie hatten doch nicht wirklich solch eine große Angst.

Das kann doch alles nur ein Bluff sein. Ihre Blicke wanderten zu ihren Cousins.

Also sie selbst würde ganz bestimmt nicht daran denken ihre Hand zu heben.

Ihre Finger zuckten. Und wenn sie es nicht schaffen würde die Frage zu beantworten?

Verdammt. Was sollte sie tun?

Es war Still.

Vielleicht sollte ich wirklich -

BAM!! Yuri zuckte sichtbar zusammen, als eine Hand auf den Tisch schlug.

Ihr Kopf schnellte um und sie sah in Narutos Gesicht.

"Unterschätzt mich ja nicht! Ich gebe nicht auf und ich lauf nicht weg!" schrie der blonde Junge. Erstaunlich, bemerkte Yuri und schaute ihn etwas entsetzt an.

Er war der einzige, der sich dagegen auflehnte und er hatte sich fest dazu entschlossen nicht aufzugeben und weiter zu machen komme was wolle.

"Du kannst so finster gucken, wie du willst. Du machst mit keine Angst, das kannst du vergessen!

Mir ist es egal, wenn ich mein Leben lang ein Genin bleibe", er stand auf.

"Ich werde trotzdem eines Tages Hokage sein!", verkündete er stolz und richtete sich auf.

Hokage?! Auf einmal erschien vor ihr und dem blonden Jungen eine große Gestalt, die sie kaum zu

erkennen vermag. Und doch kam ihr diese so vertraut vor.

Yuri rieb sich die Augen. Ihre Augen hatten ihr wohl nur einen Streich gespielt.

Aber dennoch. Dieser Junge hat in ihr neuen Mut geweckt. Jetzt war sie sich sicher die letzte Aufgabe doch noch zu meistern. Naruto Uzumaki.

"Danke...", murmelte Yuri leise, als er sich wieder hinsetzte.

Auch sie würde alles dafür tun um ihren Vater zu finden. Ob Genin oder Chuunin. Für Aufgeben ist da kein Platz! Sie nickte. Und dabei blieb es auch. Grinsend schaute sie Ibiki an und wartete auf die letzte Frage.

Ibiki schaute in die Meute von jungen und entschlossenen Genin.

"Ich gestehe, ich bewundere eure Entschlossenheit. Für die, die jetzt noch hier sind muss ich nur noch eines tun. Ich sage euch die Aufgabe."

Nach einer kurzen Pause, die einem die Nerven zum Äußersten spannten sprach er weiter.

"Ihr habt eure erste Prüfung bestanden!"

Yuri hielt den Atem an. Was? Hatte sie gerade richtig gehört? Bestanden?

Die Rosahaarige stand perplex auf.

"Eh, warten Sie, was ist passiert? Wieso haben wir bestanden? Wo ist denn die 10te Frage?"

Ein ganz breites Grinsen platzierte sich auf Ibikis vernarbtes Gesicht und er lachte

leise.

"Die hat es nie gegeben. Jedenfalls kenn ich sie nicht. Auf jeden Fall war eure Entscheidung zu bleiben die Antwort auf die 10te Frage." Alle tuschelten durcheinander und warfen sich verwirrte Blicke zu.

"Mein Ziel war es euch als Team zu prüfen, nicht jeden einzelnen. Und wie gut ihr als Team funktioniert."

Und so klärte der überdimensional große Prüfer alles auf.

Auf einmal nahm Ibiki sein Strinband ab, welches er als Kopftuch trug.

Yuri zuckte fürchterlich zusammen und vergrub ihr Gesicht in ihren Händen.

Schrecklich! Musste das denn sein? Ibikis Kopf zierte etliche Narben. Ein echt schrecklicher Anblick.

"Manchmal müsst ihr euch dafür sogar in Gefahr begeben", meinte er zugleich cool.

Yuris Körper war übersät mit einer Gänsehaut.

Sie stellte sich gerade vor eines Tages auch solche Narben auf einem kahlen Kopf zu tragen.

Ihr Gesicht verdunkelte sich.

Dann kam etwas, was die ganze Situation über den Haufen warf und noch mehr Verwirrung wurde in

den Raum geschleudert. Etwas oder Jemand stürmte durch das Fenster und mithilfe von Kunais

wurde ein riesiges dunkles Tuch vor Ibiki gehalten.

"Kopf hoch Mädchen und Jungs", rief eine energische Stimme durch den Saal.

Vor dem Tuch stand auf einmal eine Frau mit einem stacheligen Zopf nach hinten gebunden und einem Mantel. "Wir haben keine Zeit zu feiern!" rief sie.

Und sie hat Hentaiklamotten, bemerkte Yuri trocken in Gedanken zu sich selbst.

Diese Hentaifrau da vorne ließ sich allerdings von nichts ablenken und präsentierte sich feierlich.

"Ich bin euer nächster Prüfer, Anko Mitarashi! Na bereit für den zweiten Test!?"

Was für ein lautes Organ hatte die denn?

Sie hob die Hand, "GUT!, dann mal los!"

Allgemeines leises Raunen und hier und da weit aufgerissene Augen.

Totenstille.

Yuri hustete leise. Was für ein Auftritt, na herzlichen Glückwunsch.

~~~~~  
~~~~~